

schen Prinzips der friedlichen Koexistenz bedeutet: So umfangreich die wirtschaftlichen Beziehungen der sozialistischen Länder mit den kapitalistischen Ländern auch sein mögen, sie bleiben immer Beziehungen zwischen Staaten, die klassenmäßig gegensätzlichen Systemen angehören.

Die sozialistischen Staaten rechnen mit der Existenz des Imperialismus und dessen unaufhörlichen Versuchen, in seinen eigennütigen Interessen das sozialistische Lager zu überfallen. Deshalb muß und kann sich die Politik der Sowjetunion und aller sozialistischen Staaten auf ein ständig qualitativ wachsendes militärisches Potential der sowjetischen Streit-

kräfte wie aller Streitkräfte der im Warschauer Pakt zusammengeschlossenen sozialistischen Staaten stützen.

Es geht darum, alles zu tun, damit Europa nicht ein zweites Vietnam wird. Es gilt, die Grundlage für eine echte Entspannung und die volle Entfaltung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit der europäischen Staaten zu schaffen, die auch günstige Voraussetzungen sein würden, um die deutsche Frage durch die Annäherung und Verständigung der bestehenden deutschen Staaten friedlich zu lösen, um den Weg zur endgültigen Lösung der nationalen Frage in Deutschland zu beschreiten.

BEILAGE

zur Universitätszeitung der Karl-Marx-Universität

5